



Europa Aktuell 3/2024

Rural Toolkit bietet Übersicht über EU-Förderungen für den ländlichen Raum

Mit einem neuen Online-Tool stellt die EU-Kommission eine Übersicht über Fördermöglichkeiten für den ländlichen Raum bereit. Förderungen und Programme sind kompakt zusammengefasst, Fallbeispiele zeigen, wie Projekte anderswo umgesetzt wurden.

Der Toolkit erlaubt einen Einblick in EU-Finanzierungsmöglichkeiten, die sowohl von der Kommission bzw. ihr unterstellten Agenturen, als auch in den Mitgliedstaaten vergeben werden. Mittels Filter kann man nach Fördermöglichkeiten für Gemeinden, lokale Aktionsgruppen oder Energiegemeinschaften suchen und die geförderten Maßnahmen auf unterschiedlichste Bereiche wie Digitalisierung, Anpassung an den Klimawandel oder Tourismus einschränken.

Die Ergebnisse zeigen mögliche Förderungen und verweisen auf die Webseiten der jeweiligen Programme. Da hier genaue Antragsfristen einzuhalten sind, bietet der Toolkit keine Hilfe bei akutem Finanzierungsbedarf. Für die langfristige Planung innovativer Projekte im ländlichen Raum handelt es sich jedoch um ein interessantes Instrument. Mit professioneller Unterstützung, etwa vonseiten der Regionalmanager, können neue Fördertöpfe angezapft und Projektpartner gesucht werden.

<https://funding.rural-vision.europa.eu/?lng=de>

JungpolitikerInnen gesucht: AdR schreibt YEP-Netzwerk aus

Das vom Ausschuss der Regionen finanzierte Netzwerk von JungpolitikerInnen (YEP: Young Elected Politician) wird erweitert, Kommunalpolitikerinnen und -Politiker bis 35 können sich bis 19. April bewerben.

Die [Bewerbung](#) erfolgt online, ab Mai finden bereits erste Aktivitäten statt. Neben Informationen über das eigene politische Mandat sind auch gewisse Kenntnisse der Arbeitsschwerpunkte des AdR darzustellen und eine aussagekräftige Motivation zu verfassen.



Ziel des YEP-Netzwerkes ist es, junge Kommunal- und RegionalpolitikerInnen zu vernetzen und ihnen besseren Einblick in die Brüsseler Gesetzgebungsmaschine sowie den EU-Förderdschungel zu geben. Zu diesem Zweck werden erfolgreiche Bewerber sowohl zu AdR-Sitzungen nach Brüssel, als auch zu Online-Trainings eingeladen.

Der AdR bezieht YEPs in die Arbeit seiner Fachkommissionen, politischen Fraktionen und nationalen Delegationen ein und lädt sie regelmäßig zu Plenarsitzungen und anderen Aktivitäten ein. Für die Teilnahme an Sitzungen erhalten YEPs die gleiche Reisekostenvergütung und Sitzungspauschale wie AdR-Mitglieder.

<https://cor.europa.eu/en/engage/Pages/Yeps.aspx#1>

Europausschuss tagt in Brüssel

Der Europausschuss des Gemeindebundes tagte am 14. März in Brüssel und befasste sich mit Energie- und Gebäudeeffizienz, der Abwasserrichtlinie, der Wiederherstellungsverordnung und dem digitalen Euro.

Der Grüne Deal bildete einen Schwerpunkt der Diskussionen, da die Gemeinden in absehbarer Zeit die Energieeffizienzrichtlinie, Gebäuderichtlinie und Abwasserrichtlinie umsetzen müssen und die Wiederherstellungsverordnung zwar wackelt, aber noch nicht komplett abzuschreiben ist. Am 15. März wurde die Diskussion erweitert, der Ausschuss nahm an einer von Flandern organisierten Konferenz mit Kommunal- und Regionalpolitikern aus anderen Ländern teil, wo örtliche und regionale Initiativen zum Umwelt- und Klimaschutz vorgestellt wurden. Dabei zeigte sich, dass die Herausforderungen überall sehr ähnlich sind und die Kommunalpolitik eine bessere Einbeziehung in Konsultations- und Gesetzgebungsprozess vermisst. Die Umsetzung von EU-Recht gestaltet sich zunehmend schwierig, nicht zuletzt aufgrund ungenauer Begriffe und offener Fragen zu Datengrundlagen und Datenmanagement.

Die Konferenz zeigte aber auch, wie es funktionieren kann. Die Region Flandern motiviert Gemeinden zu ganz konkreten, leicht messbaren Maßnahmen. Der flämische lokale [Energie- und Klimaplan](#), den 294 Gemeinden unterzeichnet haben, umfasst 20 Ziele, darunter etwa 50 Sanierungen pro 1.000 Haushalte, eine Energiegemeinschaft pro 500 Einwohner oder ein zusätzlicher Meter Radweg pro Einwohner. Die Fortschritte können laufend auf einer digitalen Plattform überwacht werden, der Gemeinderat jeder Unterzeichnergemeinde muss sich einmal jährlich mit der Thematik befassen.

<https://www.abbflanders.be/greendeal/declaration>



Save the date: Antragstellung für Gemeindepartnerschaften ab 9. April

Während die Antragsfrist für Städtenetzwerke am 18. April endet, beginnt die nächste Ausschreibung für Gemeindepartnerschaften am 9. April. Die entsprechenden Unterlagen sind noch nicht online, es ist aber davon auszugehen, dass Solidarität als gemeinsamer europäischer Wert und Umgang mit Europaskepsis zu den Förderschwerpunkten zählen werden. Anträge können bis September für Treffen im Jahr 2025 eingebracht werden.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/cerv-2024-citizens-town-tt>